

Beispiel für eine *Neuformulierung von wissenschaftlichen Texten nach stichpunktartigen inhaltlichen Vorgaben*

Aussterben der Dinosaurier

Ursprüngliche stichpunktartige Angaben:

Wichtigste Faktoren für Massenaussterben generell: Vulkanismus, Klimaschwankungen, Meeresspiegelschwankungen, Methanausstöße

Massenaussterben der Dinosaurier wurde durch Meteoriteneinschlag auf der Halbinsel Yucatan (Mexico) ausgelöst.

Folgen dieses Impacts: Tsunami, Brände, Staub und Aerosole in der Atmosphäre verantwortlich für sauren Regen sowie beständige Finsternis, dadurch bedingt monatelange Abkühlung und verzögerte Treibhauserwärmung.

Neu formulierter Text:

Das bekannteste Massensterben der Erdgeschichte, das mit dem Aussterben der Dinosaurier einherging, ereignete sich vor 65 Millionen Jahren an der so genannten Kreide/Tertiär-Grenze. Im Gegensatz zu den früheren globalen Massenaussterbeereignissen in der Erdgeschichte, die durch Vulkanismus, Klima- und Meeresspiegelschwankungen oder Methanausstöße und deren Folgen für Ozean, Landmassen und Atmosphäre ausgelöst wurden, kam dieses Ereignis durch einen Meteoriteneinschlag zustande. Dieser so genannte Impact, der im Chicxulub-Krater am nördlichen Rand der Halbinsel Yucatan in Mexico dokumentiert ist, erzeugte zunächst eine ungeheure Druckwelle, die alle in der Nähe befindlichen Landbewohner sofort tötete. Im Golf von Mexiko löste er einen Mega-Tsunami aus, dessen mehr als 100 Meter hohe Wellen weit ins Landesinnere der angrenzenden Kontinente eindringen und dort alle Lebewesen unter den Wassermassen begruben. Da durch den Einschlag große Gesteinsbrocken aus der Erdkruste herausgeschlagen wurden, die in der Atmosphäre aufgeheizt und durch die Erdrotation um den Globus verteilt wurden, entstanden weltweite Brände, die einen Großteil der Vegetation vernichteten. Des Weiteren verursachten die aus dem Einschlagskrater herausgeschlagenen Staubteilchen (Aerosole) eine beständige Verdunklung der Atmosphäre und führten dadurch unmittelbar zu einer monatelangen Abkühlung. Das fehlende Sonnenlicht hatte außerdem ein Absterben aller autotrophen grünen Pflanzen zur Folge und führte damit zum Verhungern der Pflanzenfresser und der über die Nahrungskette davon abhängigen karnivoren Tiere zur Folge. Die in der Atmosphäre verbliebenen Aerosole trugen zu einer verzögerten Treibhauserwärmung bei und lösten dadurch eine langzeitige globale Abkühlung aus. Ferner waren sie für sauren Regen verantwortlich, welcher weitreichende Folgen für diejenigen Dinosaurier hatte, die den Einschlag überlebt hatten. Denn hierdurch wurden die kalkigen Schalen ihrer Eier aufgelöst, so dass sich die gewaltigen Reptilien nicht mehr fortpflanzen konnten.